

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 38

Illustration: Gut, du hast ein anderes Gebiss [...]
Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach Noten

Bundespräsident Kaspar Villiger an den Internationalen Musikwochen in Luzern, festgehalten in der *Schweizer Illustrierten*: «Nicht alles, was riskiert wird, gelingt. Aber alles, was gelungen ist, ist einst riskiert worden.»

Jubiläen

Die *SonntagsZeitung* rief in Erinnerung, welche Jahrestage kürzlich alle fällig waren und man aus dem Jubilieren kaum herauskam: «100 Jahre Strafanstalt Witzwil, 150 Jahre Kaugummi, 50 Jahre Nylonstrumpf und 10 Jahre Autopartei.» Kaspar von der Lüg fügte noch den Nachspann der Woche hinzu: «Remo Dalla Corte wurde eingekleidet von Achille Lorenzi, Milano.»

Auf Trapp

Entdeckt im *Anzeiger Amt Büren*: «Zu vermieten: Pferdebox mit täglichem Auslauf.»

Hoch hinaus

Prognose aus dem *Werdenberger und Obertoggenburger*: «Die Lift-Belastung durch Schadstoffe werde wesentlich reduziert.»

Ohnmacht

Der Churer Stadtschreiber Dieter Heller über die Beziehung zu seiner Partei, der FDP, in der *Bündner Zeitung*: «Man hört mich höflich an, man schätzt, wenn ich nichts sage, und man macht ohnehin, was man will.»

Trost

In der Misoixer Gemeinde San Vittore muss Trink-

wasser abgekocht werden. Der Grund der Wasserverschmutzung ist noch unbekannt. Tröstendes sprach Gemeindepräsident Luziano Annoni: «Wir haben immer noch genug Wein!»

Tabak-Brot

Die *Neue Westfälische* aus Hamm (D) berichtet vom Velosolex, das neu in den Werkstätten aufgelegt wurde und fährt u.a. fort: «Das Velosolex gehörte über 40 Jahre zu Frankreich wie Gitanes und Baguettes, 1988 wurde die Produktion eingestellt.»

Grafen-Schwur

Steffi Graf war erst berührt, als ihr Vater versicherte, die ungeheuerlichen Vorwürfe wegen

Steuerhinterziehung seien ausnahmslos erfunden. «Sie wurde erst stutzig», so der *Eulenspiegel*, «als der Vati erklärend hinzufügte: Das schwöre ich beim Grabe von Rudolf Augstein.»

Fundstück

Von Ausgrabungen ist durch die Berliner Redaktion der *Welt* (Hamburg) geschrieben worden: «Da ist der meterlange Oberarmknochen eines Mammut etwa so dick wie der Oberschenkel von Lothar Matthäus. Das gute Stück wurde letztes Jahr in der Friedrichstrasse gefunden.»

Komm bald ?

Venedig, die Stadt der Verliebten, kichert über eine

Kitschpostkarte, die an allen Kiosken erhältlich ist. Sie zeigt eine venezianische Insel in einer Vollmondnacht, ein Herz und einen Schriftzug: «Hier fehlst nur noch Du.» Was kaum einer weiss, erklärte die *Bild-Zeitung*: «Das Foto zeigt die Insel San Michele – den Monumentalfriedhof von Venedig.»

Immer Schlucken

Das neue Frauenmagazin *YOYO* aus dem Bauerverlag brachte eine Anzeige für das Arzneimittel Femibion: «Jetzt können Sie Ihr Kind vor und während Ihrer Schwangerschaft beschützen.»

Aufgeknüpft

Aus einem Aktionsbrief der «Kampagne gegen Kinderarbeit in der Teppichindustrie», entdeckt im *Hohl-Spiegel*: «Der aufgestellte Knüpfstuhl fand grosses Interesse: Selbst Erwachsene liessen sich gerne zum Knüpfen einladen. Und nahezu grenzenlos war die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen, einige knüpften fast ohne Ende...»

Verständigung

Der bekannte Fussballspieler Manfred Schwabl von 1860 München im *Kicker* über seine bulgarischen, kroatischen und polnischen Mitspieler: «Inzwischen homma fünf Sprochn. Des muss' ma in den Griff kriegn. Aber auf dem Plotz wird weiter bayrisch gsprochn. Dafür sorg' i scho.»



ZUSAMMENSTELLUNG: KAI SCHÜTTE